



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Das Boot 4.0 – Zurück zum Wesentlichen beim BDVT RC-Abend in Berlin/Brandenburg

Von Raoul Wintjes, Leiter Regional-Club Berlin/Brandenburg

"Die Wildnis ist nicht ein Ort, den wir besuchen - sie ist unsere Heimat." Das Zitat von Gary Snyder blieb vielleicht dem ein oder anderen Teilnehmendem am Vortragsabend in Berlin am 16.01.2016 im Kopf. Ganz sicher sind den Teilnehmenden, BDVT Mitgliedern und Gästen, die anschaulichen Methoden und kreativen Ideen der Trainerin, Autorin und Coach Barbara Messer in guter Erinnerung, da sie sich in der eigenen Arbeit gut einbauen lassen.

Barbara Messer kann ein Lagerfeuer anzünden, das nicht brennt und um das sich die Teilnehmenden versammeln und in spontan vertrauter Runde aus ihrem Leben erzählen. So konnte jeder Einzelne auf 2016 zurückschauen und sich an Dinge erinnern, für die er/sie dankbar ist.

Wie wandelbar Barbara Messer ist, bewies sie nicht nur in ihrer „Wäscheleinen-statt Powerpoint-Präsentation“ zum eigentlichen Thema: Dem Gold-Gewinn in 2016 beim Europäischen Preis für Training, Beratung und Coaching des BDVT für ihr Outdoor-Coaching-Projekt „Boot 4.0 – zurück zum Wesentlichen“. Im Laufe des Abends schlüpfte sie in verschiedene Rollen und war mal Tagebuchschreiberin (Liebes Tagebuch...), Talkshow-Gastgeberin und Beichtmutter. Der Beichtstuhl, zwei Plätze hinter einer Pinnwand, verbirgt Trainer und Teilnehmende und die übrigen Trainingsteilnehmenden hören sehr genau hin auf das, was da hinter der Wand leise gesprochen wird. In der Vielseitigkeit, aber auch in der Möglichkeit über den eigenen Tellerrand zu schauen, liegt wohl der besondere Reiz einer jeden BDVT-Veranstaltung. Coaches, Trainer und Berater erhalten Inspirationen, die sie in der eigenen Arbeit unmittelbar ausprobieren können.

Die Teilnehmenden merkten schnell, dass Barbara Messer auch Ausbilderin ist. Nach dem Motto „Wissen wird mehr, wenn wir es teilen“ öffnete Barbara Messer ihren Methodenkoffer und erklärte auch einzelne Werkzeuge, die sie im Coaching gerne einsetzt. Hier zu nennen sind das Lagerfeuer als Ort der Öffnung, Bäume und andere Wesen der Natur, beispielsweise in der Tiermeditation, das bereits erwähnte „liebe Tagebuch“ oder auch die Predigt. Manchmal müsse ein Coach die „Schältechnik“ anwenden, um zum Kern des Anliegens vorzudringen. Hilfreich könne auch die Kiste der Geheimnisse sein, aus der sich der Klient einen Zettel mit einem Geheimnis herausnehmen darf, wenn er selbst eines hineinlegt.

Neben den Methoden waren gerade auch die Thesen der Autorin spannend für die Teilnehmenden. So empfiehlt Barbara Messer, dass der Coach schon da gewesen sein muss, wo er mit dem Klienten hinwill und, dass er auch von sich etwas Preisgeben darf, um Vertrauen zu schaffen. Manchmal könnte auch der Bezug auf etwas Höheres, Mächtigeres nützlich sein. Sind Coaches und Schamanen nicht in einer Weise verwandt?



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Am Ende ist mit Friedrich Nietzsche die Natur selbst ein guter Coach: „In der Natur fühlen wir uns wohl, weil sie kein Urteil über uns hat.“ Die Natur wertet nicht, sie lässt uns OK sein, wie wir sind.

Mit der Veranstaltung beginnt das Jahr des Regionalclubs Berlin Brandenburg und wir freuen uns auf weitere interessante Workshops und Vorträge. Das RC-Team bedankt sich an dieser Stelle bei Barbara Messer und Nicola Oßwald für den tollen Abend und bei Meeet Berlin für die passenden Räume und das gelungene Catering!